

NEULAND HAMBACH

PRESSEINFORMATION, 22. November 2022

NEULAND HAMBACH GmbH
Am Schlehdorn 5 – 7
50189 Elsdorf
info@neuland-hambach.de
www.neuland-hambach.de

Gemeinsam für den Strukturwandel: NEULAND HAMBACH und Starke Projekte vereinbaren Zusammenarbeit

Mit einer Vertragsunterzeichnung haben die Neuland Hambach GmbH und die Starke Projekte GmbH heute die Grundlage für eine Zusammenarbeit im Rahmen des Förderprogramms „Stadtentwicklung für das Rheinische Revier der Zukunft“ gelegt. Damit können die sechs Gesellschafterkommunen Elsdorf, Kerpen, Merzenich, Niederzier, Jülich und Titz für die Weiterentwicklung ihrer interkommunalen Strukturwandelidee "Besondere Orte am Hambach Loop" auf ein umfangreiches Unterstützungsangebot zählen und die Projektidee weiter qualifizieren.

Besondere Orte als Ankerpunkte

Ziel des Projekts ist die Konzeption und Errichtung von besonderen Orten entlang des neu geplanten Rad- und Wanderwegs "Hambach Loop", der rund um den Tagebau Hambach und die Sophienhöhe führen und die neuen Ankerpunkte im Tagebauumfeld verbinden soll. Neu zu schaffende und bestehende städtebauliche Ankerpunkte, die bislang im Schatten des Tagebaus schlummern, sollen durch neu zugewiesene Funktionen und ihre jeweilige thematische Ausdifferenzierung erlebbar werden und unterschiedlichste Aufgaben für die gesamte Region erfüllen. „Über Jahrzehnte wurde eine rückwärtsgewandte Siedlungsentwicklung zum Tagebau betrieben, bei der sich der Städtebau vom Tagebau weg entwickelt hat. Mit der Transformationslandschaft rund um die Sophienhöhe und den zukünftigen See erhält das NEULAND HAMBACH eine neue Mitte, die durch den interkommunalen Radrundweg Hambach Loop erschlossen und angebonden wird,“ so Bianca Hohn, Projektkoordinatorin bei der Neuland Hambach GmbH.

Tagebaulandschaft Hambach wird erlebbar

Mit der Projektidee soll eine urbane Infrastruktur am Hambach Loop entstehen, die den bevorstehenden Perspektivwechsel in der Region vorantreibt und den Menschen vor Ort zusätzliche und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. „Durch die neu zu definierenden Orte erobern sich die Anwohnerinnen und Anwohner des Tagebaugebiets die Landschaft zurück. Das Projekt soll möglichst frühzeitig das heute oft noch unzugängliche Tagebauumfeld öffnen und den Strukturwandel sichtbar machen“, erklärt Bianca Hohn. Neben der verbindenden Funktion gilt es, Orte des interkommunalen Zusammenkommens zu schaffen und Beziehungen zwischen den Kommunen am Tagebaurand (wieder-)herzustellen. Die Transformationslandschaft wird so auf besondere Weise in Szene gesetzt und der Strukturwandelprozess für die Menschen erlebbar.

Machbarkeitsstudie ermittelt Nutzungsbedarfe

In einem nächsten Schritt ist die Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie geplant, die die konkreten Bedarfe in den Kommunen ermitteln und die Funktionen sowie die Ausgestaltung der besonderen Orte im NEULAND HAMBACH weiter konkretisieren soll. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Mitte des nächsten Jahres vorgestellt. Dann haben interessierte Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, eigene Ideen

NEULAND HAMBACH

einzubringen und Anmerkungen zu machen. Unterstützt wird die interkommunale NEULAND HAMBACH GmbH während der weiteren Projektqualifizierung durch die Starke Projekte GmbH, die sie fachlich bei der Aufnahme des Vorhabens in das Stadtentwicklungsprogramm „Rheinisches Revier der Zukunft“ begleitet.

Für die Projektidee „Besondere Orte am Hambach Loop“ wurde im Zuge eines vorangestellten Dialogverfahrens im Mai 2022 in Absprache mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bezirksregierung Köln, der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) sowie der Starke Projekte GmbH ein gemeinsamer Handlungsrahmen für die Weiterentwicklung der Projektidee im Rahmen der Strukturwandelförderung geschaffen.

Über die Starke Projekte GmbH

Die Starke Projekte GmbH ist ein Unterstützungsangebot des Landes Nordrhein-Westfalen im Bereich der Städtebauförderung, finanziert aus Mitteln des Bundes für die Strukturstärkung. Im Auftrag des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bauen und Digitalisierung (MHKBD) des Landes Nordrhein-Westfalen entlastet sie die Kommunen durch Beratung und die Beschaffung gutachterlicher Expertisen und Planungsleistungen, zudem stellt sie ein zentrales Fördermittelmanagement für nicht-investive Leistungen bereit. Damit geht nicht nur eine finanzielle, sondern auch personelle Unterstützung der Kommunen und eine Beschleunigung der Antragsprozesse im Rheinischen Revier einher.

Über die NEULAND HAMBACH GmbH

Die NEULAND HAMBACH GmbH vertritt die gemeinsamen Interessen der sechs Anrainerkommunen Elsdorf, Jülich, Kerpen, Merzenich, Niederzier und Titz. Die Entwicklungsgesellschaft bündelt Wissen, managt Projekte und entwirft Zukunftsperspektiven für die Region. Ziel ist eine lebenswerte und nachhaltige Tagebaufolgelandschaft für die Menschen vor Ort und nachfolgende Generationen. Eine Gegend aller Erwartungen.